

CANAPÉ - Creating A New Approach to Peatland Ecosystems



Akronym: CANAPÉ
Priorität: 3 - Klimawandel und Umweltschutz
Laufzeit: 01/06/2017 – 30/06/2022
Budget gesamt: ca. 5,5 Mio. Euro
Budget Weser-Ems: ca. 0,03 Mio. Euro

Interreg
North Sea Region
CANAPE
European Regional Development Fund



Programmziel:

3.2 Entwicklung neuer Methoden für ein langfristiges, nachhaltiges Management von Ökosystemen der Nordseeregion

Projekt-Kurzbeschreibung:

Fast 50 % der europäischen Torflandressource (ca. 250.000 km²) liegen in der Nordseeregion. Angesichts der wachsenden Besorgnis über den Klimawandel erhalten Moore zunehmend Aufmerksamkeit, da sie dazu beitragen, das globale Klima als aktive CO₂-Speicher zu regulieren. Diese wichtige, natürliche Funktion kehrt sich jedoch um, wenn das Moor bewirtschaftet und somit CO₂ freigesetzt wird, so dass Emissionen in die Atmosphäre gelangen. Moore haben zudem das Potenzial, als Hochwasserspeicher zu fungieren und das Hochwasserrisiko zu reduzieren. Gezielter Moorschutz ist somit ein hochaktuelles und drängendes Thema! Gleichmaßen muss auch der potenzielle, wirtschaftliche Beitrag von Torf- und Feuchtlandschaften berücksichtigt werden, um eine nachhaltige Zukunft für Umwelt und Wirtschaft zu sichern.

CANAPÉ vereint lokale Gebietskörperschaften, Nichtregierungsorganisationen (NGOs) und akademische Einrichtungen, um sich den Herausforderungen anzunehmen. In transnationaler Zusammenarbeit treten sie für nachhaltige, integrierte Moorlandschaften ein, die gegenüber dem Klimawandel widerstandsfähig sind und CO₂-Emissionen verringern.

CANAPÉ trägt durch seinen innovativen, ganzheitlichen Ansatz zur Förderung der zukünftigen ökologischen, wirtschaftlichen und sozialen Nachhaltigkeit bei. Belastbare, integrierte Systeme führen zu einer nachhaltigen, marktfähigen Zukunft der Moor-Ökosysteme. Die in dem Projekt erarbeiteten Ergebnisse, innovativen, neuen Methoden und Ansätze können auf ein breiteres Spektrum von Mooren innerhalb der Nordseeregion übertragen werden und erhöhen damit den sowohl ökologischen als auch wirtschaftlichen Nutzen.

Aktivitäten in Niedersachsen und Weser-Ems:

Der Landkreis Diepholz stellt, zusammen mit der Stiftung Naturschutz Diepholz, die Entwicklung und Verbreitung alternativer Bewirtschaftungsmethoden zur Erhaltung und Wiederherstellung wichtiger Ökosystemleistungen von Mooren in den Fokus. Die Projektpartner befassen sich mit zwei Teilprojekten. Zum einen liegt der Schwerpunkt auf der Erprobung der Nassbewirtschaftung (Paludikultur) eines degradierten Hochmoorstandortes im mittleren Wietingsmoor, um das Management einer Torfmooranzucht zu testen. Denn ein „nasses“ Moormanagement wirkt nachhaltig, indem neue und innovative Produkte die regionale Wertschöpfung stärken. Ein weiteres Teilprojekt besteht in der Sanierungsbegleitung eines stark eutrophierten Flachsees im Einzugsgebiet intensiver landwirtschaftlicher Bodennutzung. Hier soll der Nährstoffgehalt mittels Einrichtung von Pufferzonen und Nutzungsumstellung auf extensive, gewässerverträgliche Landwirtschaft gesenkt werden - begleitet von Computermodellierungen.

Das Northern Institute of Thinking aus Varel ist aufgrund fundierter Einblicke in das Naturschutzmanagement, seiner Expertise für integrierte Regionalentwicklung und Projektmanagement sowie seiner mehr als zwanzigjährigen Erfahrung in Forschungs- und Entwicklungsprojekten wertvoller Partner in der sowohl nationalen als auch transnationalen Zusammenarbeit in CANAPÉ.

Leadpartner: Broads Authority (UK)

Deutsche Partner / *Weser-Ems*:

- Landkreis Diepholz
- *Stiftung Naturschutz im Landkreis Diepholz*
- *Northern Institute of Thinking*

Internationale Partner:

- VHL Fachhochschule (NL)
- Waterschap Hunze en AAs (NL)
- Naturstyrelsen (DK)
- *Jammerbugt Kommune (DK)*
- *Brønderslev Kommune (DK)*
- *Pindstrup Mosebrug A / S (DK)*
- Natuurpunt Beheer vzw (BE)
- *BENEGO / Grenspark - Kalmthoutse Heide (BE)*
- *Regionaal Landschap de Voorkempen (BE)*

Kontakt:

Landkreis Diepholz - FD Kreisentwicklung, Niedersachsenstraße 2, 49356 Diepholz

- Detlef Tänzer: Tel.: 05441/ 976 -1274, e-mail: detlef.taenzer@diepholz.de

Stiftung Naturschutz im Landkreis Diepholz, Niedersachsenstraße 2, 49356 Diepholz

- Dr. Jens-Uwe Holthuis: Tel.: 0421 / 54 87 340, e-mail: jens-uwe.holthuis@diepholz.de

Northern Institute of Thinking, Hafenstraße 20, 26316 Varel

- Jörg Wilke: Tel: 0173 / 9360502, e-mail: info@joergwilke.de

Projekt-Website: <https://northsearegion.eu/canape/>